



Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

DVS-Workshop am 12.8.2020

Bundesweite Betriebsnetzwerke
Netzwerken zur Ergebnisverbreitung und Verstetigung

Dr. Daniela Schröder, BÖLN



Gliederung

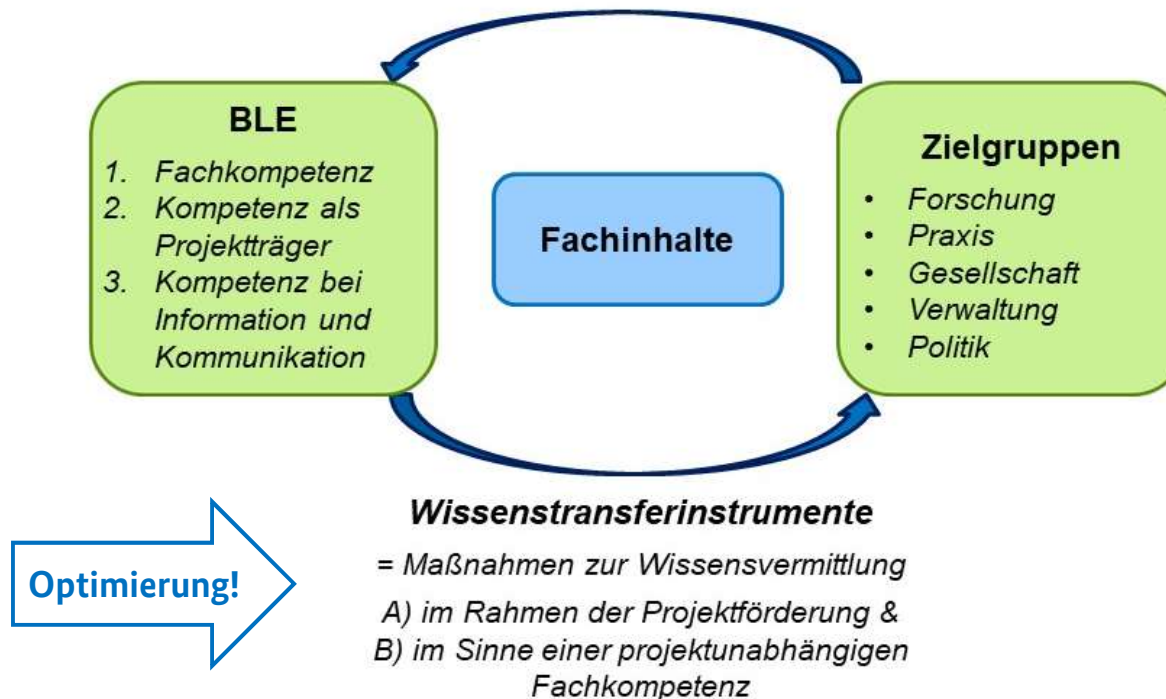
1. Wissenstransferstrategie der BLE: Vernetzungsaktivitäten
2. Wissenstransfer im BÖLN und der EPS
3. Geförderte Betriebsnetzwerke
4. Weitere BMEL geförderte Betriebsnetzwerke
5. Ausblick



1. Wissenstransferstrategie der BLE

- Definition und Ziele

- Wissenstransfer ist der zielgerichtete Austausch von Wissen zwischen Forschung, Praxis (z.B. landwirtschaftliche Praxis, Verarbeitung, Handel), Verwaltung, Politik und Gesellschaft.





1. Wissenstransferstrategie der BLE

- Vernetzungsaktivitäten: Betriebsnetzwerke

Synergien ausbauen durch Gesamtbetrachtung aller BMEL/BLE geförderten Netzwerke:

- Förderansätze für neue Netzwerke (erfolgreiche als „Blaupause“)
- Schnittstellen zwischen laufenden Netzwerken
- Ergebniskommunikation (u.a. auch Kommunikationskanäle der BLE verstärkt nutzen)

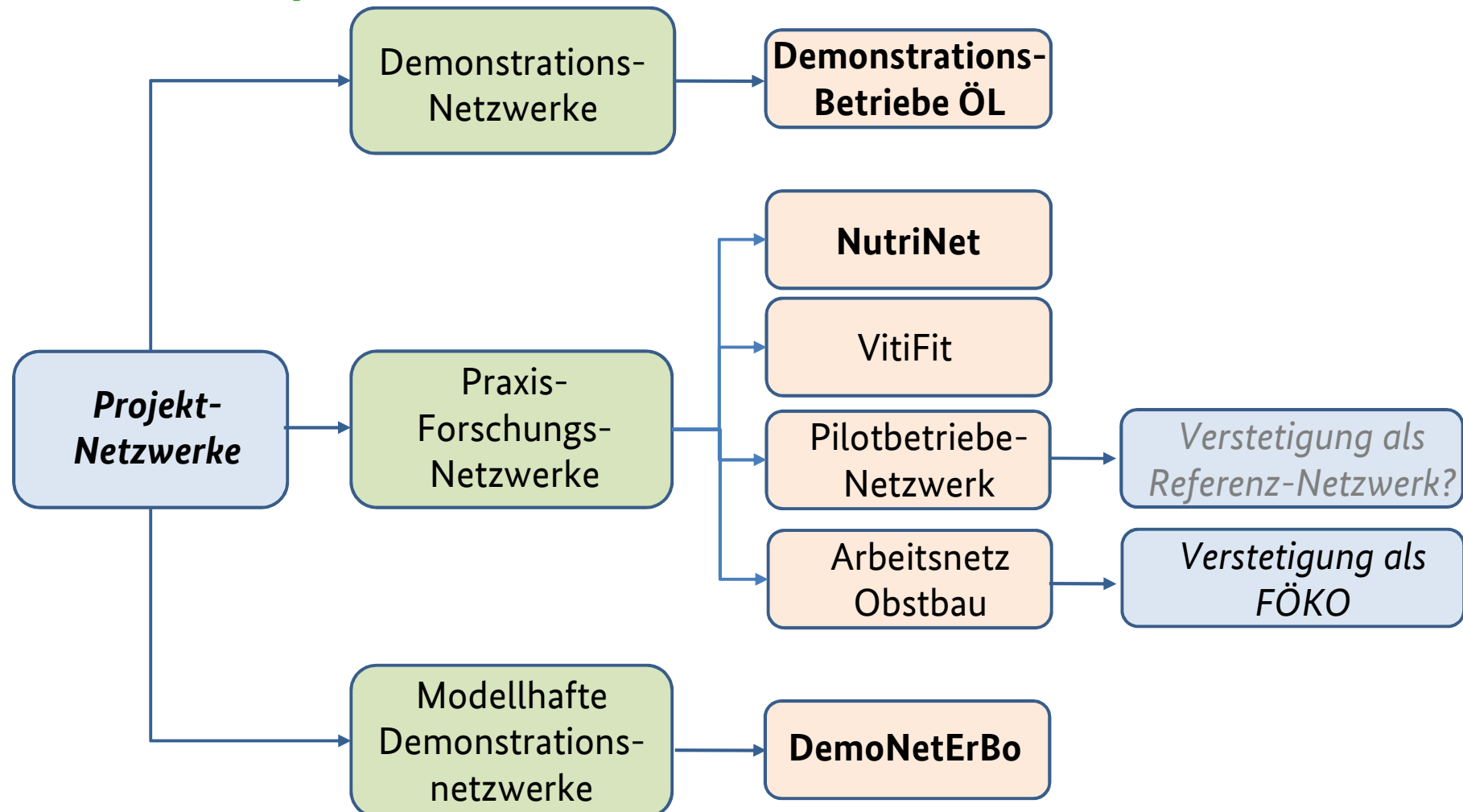


2. Wissenstransfer im BÖLN und der EPS - Einordnung der Betriebsnetzwerke





3. Geförderte Betriebsnetzwerke - Beispiele aus BÖLN und EPS





3. Geförderte Betriebsnetzwerke - Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau- Neustart

- **Ziel:** Vermittlung von Wissen zum Ökolandbau durch Dialog vor Ort
- **Zielgruppe:** Verbraucher*innen, Fachpublikum, pädagogische Einrichtungen und Multiplikatoren aus Presse, Verwaltung und Politik.
- **Netzwerkaufbau:** 290 Biobetriebe; beauftragte Koordinationsstelle zur Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit



<https://www.bundesprogramm.de/>



3. Geförderte Betriebsnetzwerke - Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau- Neustart

- **Zeithorizont:** langfristig;
- **Fördergrundlage:** Ausschreibung (Koordinationsstelle; Einzelverträge mit Betrieben)
- **Erfolgsfaktoren:** gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; lange Laufzeit => gute Vernetzung; Aufwandsentschädigung für Betriebe; große Motivation bei den Mitgliedsbetrieben



3. Geförderte Betriebsnetzwerke - Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau- Neustart

- **Schnittstellen:** mit anderen BÖLN-Maßnahmen; Betriebe tlw. auch in anderen Netzwerken
- **Aktuelle Weiterentwicklung:** stärkerer Dialog mit Fachpublikum; ausgebautes Fortbildungsangebot für teilnehmende Betriebe
- <https://www.oekolandbau.de/bio-im-alltag/bio-erleben/unterwegs/demonstrationsbetriebe/>



3. Geförderte Betriebsnetzwerke - Überblick Praxis-Forschungsnetzwerke

- **Ziel:** Zusammenarbeit und Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis auf Augenhöhe, zeitnahe Ergebnistransfer, Aufbau von Netzwerkstrukturen
- **Netzwerkaufbau:** Projektverbund aus gleichberechtigten Akteuren aus Praxis, Beratung, Forschung und ggf. KMU
- **Förderdauer:** Konzeption für 5 Jahre ggf. mit Zwischenevaluation



3. Geförderte Betriebsnetzwerke - Überblick Praxis-Forschungsnetzwerke

- **Fördergrundlage:** FuE-Richtlinien BÖLN („ökologisch“ und „nachhaltig“) auf Zuwendungsebene
- **Inhalt:** thematischer Schwerpunkt und zeitnahe Wissenstransfer z.B. Nährstoffmanagement im ökologischen Landbau; Pflanzengesundheit im Ökoweinbau
- **Erfolgsfaktoren:** Forschung und Praxis befruchten sich gegenseitig; Transdisziplinarität; interdisziplinäre Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg



3. Geförderte Betriebsnetzwerke

- Beispiel: NutriNet 2019 – 2024 (FKZ 2818OE014)

- **Ziel:** Weiterentwicklung des Nährstoffmanagements im Ökolandbau; Testen von Praxisforschungsformaten; Wissenskommunikation
- **Zielgruppe:** Praxis, Forschung, Beratung,
- **Netzwerkaufbau:** Projektverbund mit 10 Partnern, Koordination Bioland Beratung GmbH, 6 Regionetzwerke mit insg. 60 Öko-Betrieben
- **Zeithorizont:** 5 Jahre



3. Geförderte Betriebsnetzwerke

- Beispiel: NutriNet 2019 – 2024 (FKZ 2818OE014)

- **Erfolgsfaktoren:** anwendungsorientierte Forschung: Forschungsthemen, Versuchsplanung und -auswertung sowie Beratung in Field Schools
- **Fördergrundlage:** FuE-Richtlinie BÖLN „öko“, Zuwendung
- **Schnittstellen:** zu FuE-Projekten aus der Bekanntmachung „Nährstoffmanagement“ ; Beteiligung anderer Netzwerke über Beirat sowie über „Runde Tische“(FuE; Praxisforschung)
- **Wissenstransfer** u.a. über Homepage und Newsletter:
<https://www.nutrinet.agrarpraxisforschung.de/>



3. Geförderte Betriebsnetzwerke - Beispiel: Pilotbetrieбенetzwerk 2009 – 2020 (FKZ 2812NA079)

- **Ziel:** Steigerung der Ressourceneffizienz durch gesamtbetriebliche Optimierung der Pflanzen- und Milchproduktion unter Einbindung von Tierwohlaspekten
- **Netzwerkaufbau:** Projektverbund; ca. 70 Betriebe (öko und konv.)
- **Zeithorizont:** 11 Jahre BÖLN-gefördert; Verstetigung am TI vorgeschlagen
- <http://www.pilotbetriebe.de/index.php>



3. Geförderte Betriebsnetzwerke

- Beispiel: VitiFIT 2019 – 2022 (2024) (FKZ 2818OE033-038)

- **Ziel:** Gesunde Reben (*Vitis vinifera*) im Ökoweinbau durch **F**orschung, **I**nnovation und **T**ransfer; Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs
- **Zielgruppen:** Praxis, Forschung, Öko-Beratung, Verbraucher*innen; integrierter Weinbau, (ggf. Zulassungsbehörden)
- **Netzwerkaufbau:** Projektverbund mit 11 Partnern, Koordination Hochschule Geisenheim University
- **Besonderheit:** Zusammenarbeit mit allen Akteuren der Weinbranche (einmalig!), neue Erkenntnisse und Praxisrelevanz
- <https://vitifit.de/>



3. Geförderte Betriebsnetzwerke - Beispiel für eine gelungene Verstetigung

Arbeitsnetz zur Weiterentwicklung des Ökologischen Obstbaus

- Netzwerk startete 2004 als BÖLN-Projekt (2803OE178 und 2806OE100) aus 22 delegierten Praktikern sowie Beratern, Versuchsanstellern und Vertretern der ökologischen Anbauverbände; Förderung bis 2011
- Jetzt von der Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e.V. (FÖKO) selbst getragen
- Überverbandlicher Zusammenschluss von rund 200 ökologisch wirtschaftenden Erwerbsobstbauern und –bäuerinnen
- Förderung des Ökologischen Obstbaus durch Bildungsangebote, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit
- <https://www.foeko.de/arbeitsnetz/>



3. Geförderte Betriebsnetzwerke - Überblick Modellhafte Demonstrationsnetzwerke EPS

Förderung des Technologie- und Wissenstransfers von Forschungsergebnissen in Beratung und Praxis durch:

- Aufbau von Netzwerken mit konventionellen und ökologischen Betrieben in ganz Deutschland
- Direkte Verzahnung mit FuE-Vorhaben und Ableitung von weiterem Forschungsbedarf
- Anbaudemonstrationen
- Entwicklung modellhafter Wertschöpfungsketten

Soja-Netzwerk





3. Geförderte Betriebsnetzwerke - Beispiel: DemoNetErBo 2016 – 2021

- **Ziel:** Förderung von Anbau und Verarbeitung von Ackerbohnen und Erbsen in D sowie Entwicklung von Wertschöpfungsketten
- **Zielgruppe:** Praxis (Primärerzeugung und nachgelagerte Bereiche), Forschung, Beratung, Fachschulen, (VerbraucherInnen)
- **Netzwerkaufbau:** Projektverbund aus 13 Partnern, Bundesgebiet nahezu abgedeckt; Koord.: LLH, Wissensbstransfer: FiBL, 75 Betriebe (öko und konv.)
- **Zeithorizont:** 6 Jahre



3. Geförderte Betriebsnetzwerke - Beispiel: DemoNetErBo 2016 – 2021

- **Fördergrundlage:** FuE-Richtlinie BÖLN „nachhaltig“; Zuwendung
- **Erfolgsfaktoren:** interdisziplinäre Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg; zeitnaher Wissenstransfer; Integration von Berufs- und Fachschülern; Beratungskoordination (Abstimmung der Berater); Begleitforschung; Erfassung belastbarer Daten und Auswertung
- **Schnittstellen:** Austausch mit themenverwandten Netzwerken
- <https://www.demoneterbo.agrarpraxisforschung.de>



4. Weitere BMEL geförderte Betriebsnetzwerke - Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz

- **Ziele:** effektiver Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Praxis zur Verbesserung des Tierschutzes in der Nutztierhaltung
- **Zielgruppe:** Landwirtschaft, Beratung und Fachkreise (Tierärzte)
- **Netzwerkaufbau:** Insgesamt 14 Themennetzwerke mit 80 Demobetrieben: fachliche Koordination und Beratung durch Tierschutz Kompetenzzentrum (FiBL, LLH)
- **Zeithorizont:** seit 2014; seit 2018 neuer Bereich – Wissen-Dialog-Praxis; 2020 Überführung ins Netzwerk „Zukunftsbetriebe“ des Bundesprogramms Nutztierhaltung
- <https://www.mud-tierschutz.de/>



5. Ausblick

- Umsetzung der Wissenstransferstrategie der BLE; im Bereich Vernetzungsaktivitäten hinsichtlich des verstärkten Austauschs und der Nutzung von Synergien
- BÖLN: Arbeitstreffen zu Schnittstellen zwischen bestehenden und neuen Netzwerken mit Akteuren geplant
- BÖLN: Austausch zu Betriebsnetzwerken im Ökolandbau zwischen mit Bundesländern fortführen und weiter ausbauen



Alle Informationen und Ansprechpartner auf: [www. Bundesprogramm.de](http://www.Bundesprogramm.de)



Wer wir sind

Was wir tun

Aktuelles

Service

Presse



Aus der Forschung - für die Praxis

Forschungsergebnisse aus dem
Bundesprogramm mit Empfehlungen für Öko-
Praktikerinnen und Praktiker.

MEHR

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!